

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2020/082

| | | | |
|-----------------|-----------------------|---------------|------------|
| Federführung: | Bauen und Naturschutz | Datum: | 03.12.2020 |
| Sachbearbeiter: | Markus Lerch | Aktenzeichen: | 364.35 |
| Sachkundiger: | ... | | |

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|----------------|------------|------------|
| Gemeinderat | 25.01.2021 | öffentlich |

Betreff: Hängleswiesen in Alberweiler
- Ökologische Umgestaltung und Verbesserung des Hochwasserschutzes

Sachverhalt:

Die Gemeinde Schemmerhofen plant eine Renaturierungsmaßnahme auf der Wiesenfläche Hängleswiesen westlichen von der Ortslage Alberweiler. Hierbei soll die 4 ha große Fläche ökologisch aufgewertet werden, indem eine naturnahe Umgestaltung des Gewässers und eine Wiedervernässung von Wiesenflächen durchgeführt wird.

Die Umgestaltung basiert auf folgenden Maßnahmenswerpunkten:

Der im Plangebiet von Ost nach West durchfließende Aßmannshardter Mühlbach soll in der östlichen Wiesenfläche in einen neuen mäandrierenden Gewässerverlauf mit Flach- und Steilufern und einer punktuellen Bepflanzung eingeleitet werden.

Der bisherige Gewässerverlauf wird als Flutmulde bei erhöhten Wasserständen genutzt, um Hochwässer auf die aufgefüllten Flächen zu leiten.

Die Wiedervernässung der Fläche ist vor allem in den Bereichen vorgesehen, in denen keine große Bautätigkeit des Bibers zu vermerken ist. Der aufgefüllte Bereich soll bei erhöhten Wasserständen über eine Flutmulde mehrmals jährlich überflutet werden, um eine Vernässung der Fläche zu erlangen. Die Einstaudauer kann anhand von flachen Erdwällen (Neigung 1:10) erhöht werden. Ebenfalls werden in Mulden Hangquellwasser und Dachflächenwasser zurückgehalten, dadurch können zeitweise dauerhafte Vernässungsbereiche geschaffen werden, die breitflächig dem Gewässer zugeleitet werden.

Alle Aushubmassen für das Gewässer oder Mulden können vor Ort wiederverwendet werden.

Die Wiederherstellung einer extensiven Magerwiese kann durch extensive Weiderhaltung herbeiführt werden. Eine Rinderhaltung verhindert eine Verbuschung der Fläche und verringert den Unterhaltungsaufwand. Dennoch ist das

Mähen mit Maschinen bei Bedarf möglich.

Durch die Renaturierungsmaßnahmen soll ein vielfältiger Lebensraum ausgebildet werden und neue Lebensräume für Tiere und Insekten entstehen.

Entsprechende Vorabstimmungen mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Naturschutz im Landratsamt sind bereits erfolgt. Die Umsetzung der Maßnahme ist im Laufe des Jahres vorgesehen.

Herr Rapp vom Büro RSI Rapp + Schmid Infrastruktur GmbH wird am Sitzungstag die Planung ausführlich vorstellen.

Das Büro Grom erarbeitet die naturschutzfachlichen Bereiche.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtsumme der Renaturierungsmaßnahme beträgt 222.000,00 €.

Hiervon nimmt die Umgestaltung des Mühlbach 70.000,00 € der Kosten ein. Die Gemeinde erhält für diesen Bereich einen Zuschuss in Höhe von 85% Für die verbleibenden 15 % und für die Restsumme in Höhe von 152.000 € erhält die Gemeinde ca. 400.000 Ökopunkte.

Beschlussantrag:

1. Die Planung wurde zur Kenntnis genommen.
2. Die Planung wird ausgeschrieben.

Anlage 1 Erläuterungsbericht

Anlage 2 Kostenberechnung

Anlage 3 Lageplan Schnitt A-A

Anlage 4 Lageplan Schnitt B-B

Anlage 5 Lageplan